

# Die zwei Könige

## Und das Geheimnis der Kristalle

Von -Sorvana-

### Epilog: 10 Jahre später

Es sind seit her 10 Jahre vergangen. Nicole und Jesse haben geheiratet und führen eine glückliche Ehe. Aber auch die anderen sind glücklich und genießen ihr Leben mit ihren Männern und ihren Nachwuchs.

Daniel ist endzwischen 15 Jahre alt geworden und kann sich schon relativ gut Duellieren. Wobei er von den anderen Trainiert würde. Doch er könnte sich noch nicht gegen Yugi, Nicole, Seto, Joey und Mone durchsetzen. Doch das wird noch kommen, da sind sich alle sicher. Denn niemand ist unbesiegbar, auch die fünf nicht.

Gerade befinden sich alle außer Nicole, in der Villa von Pegasus. Und dort warten alle hippelig auf die 28 Jährige, die mit Jesse verheiratet ist.

Gerade kommt eine junge Frau, mit langen Schwarzen haaren mit einem kleinen Bündel in ihren Armen, auf die Villa ihres Vaters zu. Es sind vier Tage vergangen, seit Nicole im Krankenhaus gewesen ist und ihren kleinen Sohn auf die Welt gebracht hat. Gefahren würde sie von einem Taxi.

Geschickt verlegt sich ihren kleinen Sohn auf einen Arm und mach die Tür auf. Die anderen die das hören, kommen sofort zu Tür und alle möchten den neuen Erdbewohner sehen vor allem Pegasus, der nun zum ersten Mal sein Enkel sieht.

„Ja, Leute ich freu mich auch euch zu sehen. Aber ich würde mich gerade mal hinsetzen“, kontert Nicole leicht angefressen und drückt sich an ihre Freunde vorbei und setzt sich neben ihren Ehemann, der sie glücklich ansieht und sich dann ihrem Sohn widmet. Die anderen kommen nach und setzen sich ebenso, ins Wohnzimmer.

„Wie heißt er? Ist er gesund? Sieht er euch ähnlich?“, fragt Daniel sofort, seine große Schwester. Die ihn erst mal verwirrt ansieht, da er all seine Frage sehr schnell gestellt hat.

Als sie es soweit dann verstanden hat, beginnt sie ihm zu antworten:

„Er heißt Kaito Anderson.

Ja, er ist Kerngesund.

Ich vermute schon, dass er uns ähneln wird, immerhin haben wir ihn ja auch gezeugt. Doch jetzt kann man das noch nicht so sehen. Außer den Augen, die hat er von Jesse“, lächelt Nicole.

„Ich bin jetzt Onkel“, meint Daniel erfreut ohne auf die Antworten einzugehen.

„Und ich Opa“, grinst Pegasus. Wobei die andere anfangen müssen zu lachen, weil das einfach zu komisch aussieht, sein grinsen.

„War die Geburt schwierig?“, fragt Alexis, die sich an ihren Ehemann lehnt und ihren

Bauch leicht rausstreckt. Da sie ebenso Schwanger ist.

„Sie hat das ganze Krankenhaus zusammengeschrien und meine Hand fast gebrochen“, grinst Jesse schief. Noch jetzt, nach diesen vier Tagen tut seine Hand noch immer weh.

„Memme. Außerdem so schlimm, war ich jetzt auch wieder nicht“, kontert Nicole leicht beleidigt und dreht ihren Kopf weg.

„Doch, du warst sehr erfinderisch und hast Jesse alles geheißten. Was dir gerade so eingefallen ist“, mischt sich Mone ein, die ebenso vor vier Tagen im Krankenhaus war.

„Bring erst mal selber ein Kind auf die Welt, dann reden wir weiter“, kontert Nicole grinsend.

„Könnte sogar bald passieren“, meint Mone und legt ihre Hand auf ihren Bauch. Wo man jedoch noch nichts sehen kann.

„Du bist Schwanger?“, fragt Jesse überrascht.

„Ja“, meint Mone glücklich.

„Jaden, schon mal viel Spaß im Krankenhaus. Mone ist weiß Gott schlimmer wie ich“, grinst Nicole wieder.

„Bin ich nicht“, wehrt sich Mone.

„Soll ich dich an Hikari erinnern, du hast mir fast in den Bauch gebissen und mich fast getreten“, fragt Nicole nach.

„Nein“, meint Mone nur. Auch wenn der Kampf gegen Hikari, damals nicht all zu schön war. Sie vermisst ihre Tochter, doch mittlerweile kann sie damit umgehen und Hikari lebt ja immerhin noch in ihrer Erinnerung und vielleicht wird Hikari eines Tages wiedergeboren. Das wünscht sich aber nicht nur Mone, sondern auch ihre Freundinnen. Die alle in dieser Zeit ihr zur Seite gestanden haben und alles für sie getan hätte.

„Sie kommt bestimmt irgendwann zurück“, lächelt Jaden, seine Frau an. Die sofort nickt.

„Da bin ich mir sicher“, lächelt Mone.

„Vielleicht ist sie das schon“, mischt sich Zoey ein.

„Ja vielleicht, wenn es ein Mädchen wird benenne ich sie nach ihrer großen Schwester. Wenn nicht, ist es nicht schlimm. Hauptsache mein Kind ist gesund“, lächelt Mone.

„Super Einstellung“, meint Serena dazu.

Die Erfahrungen in den letzten Jahren, haben die jungen Erwachsenen und besonders die Frauen, in der Amazonen-Dimension geprägt. Die Frauen haben in dieser Zeit sehr viel Leid, Schmerz und Verzweiflung gespürt. Doch sie haben niemals aufgeben, egal wo sie waren. Man muss nur an Jesse, Nicole, Serena, Jim, Mone und Jaden denken. Jesse hat die Hoffnung damals nicht aufgeben, wo Nicole die oberste Prinzessin war. Jaden hat ebenso nicht die Hoffnung verloren und könnte Mone befreien, wie auch Jim. Der seine Serena von dem Einfluss von Crown retten konnte.

Crown hat sein Versprechen gehalten, was er damals Nicole geben hat und beschützt sie und ihre Freunde von den Mächten der Finsternis. Zwar könnten sie nichts tun, als die Frauen in dieser Welt waren, doch dafür könnten sie ja nichts.

Man kann sicher sein, dass diese jungen Erwachsenen noch mehr schaffen werden. Denn sie haben sich und ihre Freunde und man kann sich auf alle verlassen. Sie haben ein Unsichtbares Band, das sie untereinander verbinden und stark werden lässt. Wenn einer ihrer Freunde in Not geraten.

Und auch die nächste Generation, die Kinder von Yugi, Yami, Nicole, Jana und Co. werden bestimmt ganz nach ihren Eltern kommen. Wenn nicht sogar noch besser.

Doch das ist eine andere Geschichte, die vielleicht irgendwann mal erzählt wird.